



Noch etwas Geduld:

Die Grundschule Süd hat ein Spielzimmer gewonnen, die Einrichtung erfolgt aber erst nach dem fertiggestellten Umbau.

Schule gewinnt Spielzimmer

Initiative „Spielen macht Schule“ stattet die Grundschule Süd aus

Die Walsroder Grundschule Süd hat dank ihres originellen und durchdachten Konzepts für ein Spielzimmer eine komplette Spieleausstattung gewonnen und darf das Zertifikat der Initiative tragen. Die Initiative „Spielen macht Schule“ fördert so das klassische Spielen an Schulen, denn: Spielen macht schlau!

Walsrode. „Spielen und Lernen sind keine Gegensätze. Darum sind gute Spiele eine wichtige Ergänzung des schulischen Bildungsangebots. Kinder unterscheiden nicht zwischen Lernen und Spielen, sie lernen beim Spiel“, so Professor Manfred Spitzer vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Ulm. Die Grundschule Süd hat sich an dem Aufruf der Initiative beteiligt und ein Konzept eingereicht, in dem sie

ihre Ideen und Vorstellungen rund um ein Spielzimmer in ihrer Schule vorstellt. Die Einrichtung des Spielzimmers muss aber noch warten, weil erst im fertigen Neubau an der Prager Straße ein solcher Raum zur Verfügung stehen wird. Nun durften vor Weihnachten aber einige der großen Pakete schon mal ausgepackt und begutachtet werden – den Kindern machte es sichtlich Spaß. Die Initiative „Spielen macht Schule“ wurde vom Verein Mehr Zeit für Kinder und dem Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen 2007 gemeinsam ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Initiative dabei von den jeweiligen Kultusministerien. Um ein Spielzimmer für ihre Schule zu gewinnen, hatten die Grundschulen bis Juni Zeit, ihre individuell erarbeitete Bewerbung an den

Verein „Mehr Zeit für Kinder“ zu schicken. Die kreativsten Ideen wurden von einer Fachjury prämiert.

Hintergrund des Projektes sind die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung. Sie zeigen, dass aktive Erfahrungen mit Berührungs- und visuellen Reizen, wie sie das klassische Spielzeug bietet, förderlicher sind, als die passive Erfahrungsvermittlung durch Fernsehen. Schon Kinder im Grundschulalter sind dem ständig wachsenden Einfluss von Bildschirmmedien wie Internet, PC-Spielen und Konsolen ausgesetzt. Bewegung und Kreativität, wichtige Faktoren für die kindliche Entwicklung, bleiben dabei auf der Strecke. Dem immer stärker werdenden Einfluss der Bildschirmmedien möchte die Initiative „Spielen macht Schule“ entgegenwirken.